

**VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN DER
AUSTIN POWDER GMBH UND AUSTIN POWDER
VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
(in der Folge „AUSTIN“)**

1) Geltung dieser Bedingungen:

Lieferungen, Leistungen, Angebote, einseitige Erklärungen und alle Vereinbarungen (die gesamten Geschäftsbeziehungen) zwischen AUSTIN und ihren Kunden unterliegen ausschließlich diesen Bedingungen. Aufträge, Zusicherungen, Ergänzungen, Nebenabreden und abweichende, entgegenstehende Bedingungen und Änderungen, insbesondere auch durch Streichungen oder Bedingungen, die vom Kunden gestellt werden, sowie mündliche Erklärungen, Auskünfte und Empfehlungen von AUSTIN sind nur verbindlich und gültig, wenn AUSTIN diese ausdrücklich schriftlich anerkennt. Stillschweigen durch AUSTIN gilt nicht als Zustimmung. Diese Bedingungen gelten auch für Rechtsgeschäfte mit Konsumenten, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen.

2) Angebot und Vertragsabschluss:

Angebote von AUSTIN sind stets freibleibend. Angebote und Bestellungen des Kunden werden durch AUSTIN nur schriftlich oder durch unmittelbare Lieferung (faktische Annahme) angenommen. Für Geschäftsabschlüsse mit AUSTIN gelten die Incoterms in der jeweils letztgültigen Ausgabe.

Angebote von AUSTIN bleiben samt allen zugehörigen Beilagen, wie Pläne, Skizzen, Abbildungen, technische Unterlagen, Prototypen und Muster, Eigentum von AUSTIN. Der Kunde hat, wenn es nicht zu einem Auftrag an AUSTIN kommt, alle derartigen Unterlagen unverzüglich an AUSTIN zurückzustellen. Alle derartigen Ausführungsunterlagen bleiben geistiges Eigentum von AUSTIN und unterliegen den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich Vervielfältigung, Nachahmung, Wettbewerb etc. AUSTIN behält auch alle Rechte an Verbesserungsvorschlägen, Ideen und Lösungsvorschlägen, unabhängig vom Kundenauftrag. Ohne Zustimmung von AUSTIN darf der Kunde den Inhalt von Angeboten, Erklärungen etc. von AUSTIN an Dritte nicht weitergeben.

Anwendungstechnische Hinweise und Empfehlungen, Vor- bzw. Ratschläge, Pläne, Skizzen, technische Unterlagen, Muster und Abbildungen von AUSTIN sind unverbindlich und befreien den Kunden nicht davon, sich von den Eigenschaften der Ware und ihrer Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck, von der Zweckmäßigkeit der gewählten Verwendung und den jeweils benötigten Materialmengen selbst zu überzeugen, sowie die von AUSTIN gelieferte Ware auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke zu prüfen. AUSTIN ist nicht verpflichtet, die vom Kunden übergebenen Unterlagen auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Sprengvorschläge werden ausschließlich nach den vom Kunden zur Verfügung gestellten Informationen erstellt; sie stellen lediglich eine Assistenzleistung durch AUSTIN dar. Der Kunde hat Vorschläge und Empfehlungen von AUSTIN durch seine eigenen verantwortlichen Sprengbefugten auf Richtigkeit und Durchführbarkeit zu prüfen. Er kann aus derartigen Vorschlägen und Empfehlungen oder deren Durchführung keinerlei Ansprüche gegen AUSTIN stellen. Bei der Verwendung der von AUSTIN gelieferten Waren hat der Kunde die dabei zu beachtenden Vorschriften (etwa die SprengarbeitenVO, die Schieß- und SprengmittelmonopolsVO) sowie behördliche Auflagen einzuhalten; er ist selbst für die Einholung entsprechender Bewilligungen verantwortlich. AUSTIN ist für die ordnungsgemäße Verwendung von ihr gelieferter Waren nicht verantwortlich.

3) Preise und Zahlungsbedingungen:

Soweit nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten die Preise ab Werk bzw. ab Auslieferungslager einschließlich Verpackung, zuzüglich Umsatzsteuer.

Liegen zwischen Vertragsabschluss und Lieferung der Ware mehr als 6 Monate, behält sich AUSTIN das Recht vor, den Preis angemessen zu erhöhen, insbesondere aufgrund von Änderungen der Material-, Energie- und Lohnkosten.

Sofern nichts anderes vereinbart ist, sind Rechnungen von AUSTIN vom Kunden bei Warenübernahme ohne Abzug zu bezahlen. § 1333 ABGB (Verzugszinsen, Kostentragung bei

Verzug) kommt zur Anwendung. Bei Verzug des Kunden kann AUSTIN vom Vertrag zurückzutreten und die Herausgabe der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware verlangen. Einlangende Zahlungen werden auf die älteste offene Forderung, zuerst auf Kosten und andere Nebengebühren, dann auf Zinsen und dann auf das Kapital angerechnet. Entgegenstehende Zahlungswidmungen sind wirkungslos. Die Aufrechnung oder Zurückbehaltung durch den Kunden im Zusammenhang mit vermeintlichen Gegenansprüchen ist ausgeschlossen.

4) Rücknahme:

Gelieferte Ware wird von AUSTIN ohne deren vorherige schriftliche Genehmigung weder zurückgenommen noch umgetauscht. Alle Rücksendungen erfolgen auf Kosten und Gefahr des Kunden.

5) Eigentumsvorbehalt:

Bis zur vollständigen Bezahlung von Kaufpreis, Zinsen und Nebengebühren bleibt die Ware Eigentum von AUSTIN. Von einer Pfändung oder einer anderen Inanspruchnahme der Ware durch Dritte muss der Kunde AUSTIN unverzüglich verständigen. Die Weiterveräußerung der Vorbehaltssache ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von AUSTIN und nur gegen Barzahlung oder Überbindung des Eigentumsvorbehaltes auf den Erwerber zulässig.

6) Lieferbedingungen:

Als Erfüllungsort für die Leistungspflicht von AUSTIN als Verkäufer gilt der Lager- bzw. Werksstandort. Teillieferungen sind zulässig. Die Ware wird von AUSTIN gemäß den gesetzlichen Bestimmungen verpackt. Verpackungsmaterial wird von AUSTIN nicht zurückgenommen; die Entsorgung übernimmt der Kunde auf seine Kosten.

Liefertermine und Lieferfristen sind unverbindliche Richtwerte, die – Auftragsklarheit vorausgesetzt – mit dem Datum der Auftragsbestätigung von AUSTIN zu laufen beginnen. Hängt die Leistung von AUSTIN von der Belieferung durch einen Vorlieferanten ab, ist AUSTIN zum Rücktritt berechtigt, wenn die Lieferung durch den Vorlieferanten unterbleibt.

Die Lieferverpflichtung von AUSTIN gilt auch dann als erfüllt, wenn rechtzeitig die Versand- oder Abnahmebereitschaft gemeldet und die Ware ohne Verschulden von AUSTIN nicht rechtzeitig versendet wurde. Gerät der Kunde in Abnahmeverzug, oder erfolgt bei Abrufaufträgen der Abruf nicht binnen 14 Kalendertagen nach dem vereinbarten Abruftermin, ist AUSTIN berechtigt, die Ware auf Gefahr und Kosten des Kunden in beliebiger Weise einzulagern. Mit diesem Zeitpunkt gilt die Ware als in jeder Hinsicht vertragsgemäß geliefert und die Gefahr geht auf den Kunden über, falls sie nicht schon vorher übergegangen ist.

Der Kunde kann ein Recht auf Rücktritt vom Vertrag, insbesondere bei Verzug von AUSTIN, nur geltend machen, wenn er selbst alle seine Verpflichtungen bzw. die Bestimmungen des Vertrages eingehalten hat. Leistungsverzug durch AUSTIN tritt nicht ohne schriftliche Mahnung unter Setzung einer Nachfrist von zumindest vier Wochen ab Eingang der Nachfristsetzung bei AUSTIN ein. Für entstandene Schäden haftet AUSTIN nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, was der Kunde zu beweisen hat.

Der Kunde trägt das Risiko der Beschädigung oder des Unterganges der Ware ab dem Zeitpunkt deren Übergabe an den Spediteur, Frachtführer oder die sonst zum Transport bestimmte Person oder Anstalt, auch wenn der Transport im Preis inbegriffen ist und unabhängig davon, von wem der Transport durchzuführen ist. Dies gilt auch bei Zustellungen frei Haus des Kunden. Die Versendung geschieht daher immer auf Gefahr des Kunden, der jede sachgemäße Versand- und Transportart genehmigt. Die Ware gilt in ordnungsgemäßem Zustand zum Versand gebracht. Beschädigungen gelten bis zum Beweis des Gegenteils als beim Transport entstanden.

Tritt der Kunde unberechtigt vor Produktionsbeginn vom Vertrag zurück, hat er AUSTIN eine nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Schadenersatzpauschale von 10 % der Auftragssumme zuzüglich allfällig bereits getätigter Barauslagen zu bezahlen; die Geltendmachung eines darüber hinausgehenden Schadens ist nicht ausgeschlossen. Tritt der Kunde nach Produktionsbeginn zurück, ist AUSTIN berechtigt, vollen Ersatz zu begehren.

7) Höhere Gewalt und sonstige Lieferbehinderungen:

Ereignisse höherer Gewalt und andere Umstände außerhalb des Einflussvermögens von AUSTIN, wie Betriebs- oder Verkehrsstörungen, Schwierigkeiten in der Versorgung mit Strom, Roh-, Brenn- und Hilfsstoffen, sonstige Behinderungen in der Erzeugung und Lieferung, Streik, Aussperrung und sonstige Umstände wie nach Vertragsabschluss verhängte Import- und Exportsperren, nicht rechtzeitig einholbare Bewilligungen etc., die die Lieferung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, wobei es gleichgültig ist, ob sie bei AUSTIN oder einem ihrer Unterlieferanten eintreten, schließen Schadenersatzansprüche des Kunden aus und berechtigen AUSTIN, die Lieferfrist zu verlängern oder vom Vertrag ganz oder teilweise zurückzutreten. AUSTIN ist aber verpflichtet, den Kunden vom Eintritt und von der Beendigung solcher Lieferbehinderungen unverzüglich zu verständigen.

8) Untersuchungs- und Rügepflicht, Gewährleistung:

Der Kunde muss Lieferungen von AUSTIN sofort nach Erhalt untersuchen und AUSTIN allfällige Beanstandungen, insbesondere Abweichungen von der Bestellung, unverzüglich schriftlich und detailliert mitteilen. Dies gilt auch für Sachmängel, Minder- oder Anderslieferungen. Geheime Mängel und andere Abweichungen von der Bestellung, die nicht sofort erkennbar sind, müssen binnen drei Monaten gerichtlich geltend gemacht werden. Der Weiterverkauf oder die Verwendung der Ware durch den Kunden gilt als Anerkennung der Mangelfreiheit. Bei Verletzung der Untersuchungs- und Rügepflicht bzw. bei Geltendmachung später als drei Monate nach Lieferung sind alle gesetzlichen Gestaltungsrechte und Schadenersatzansprüche des Kunden aus einer allfälligen Abweichung der Lieferung von der Bestellung ausgeschlossen.

Unbeschadet begründeter Gewährleistungsansprüche gilt die Ware bei Übergabe als vertragsgemäß geliefert. Die Gewährleistungsfrist beträgt drei Monate. Gesetzliche Gewährleistungsbestimmungen kommen nur insoweit zur Anwendung, als ihre Anwendung keine Erweiterung der in diesen Bedingungen geregelten Haftung von AUSTIN bewirkt. Die Gewährleistungsansprüche des Kunden sind nach Wahl von AUSTIN auf den Austausch, die Verbesserung oder den Nachtrag des Fehlenden beschränkt. Ist dies nicht möglich, besteht nur ein Recht auf Rücktritt. Preisminderung und darüber hinausgehende Gewährleistungsansprüche werden ausdrücklich ausgeschlossen.

9) Haftung, Produkthaftung:

Die von AUSTIN gelieferte Ware bietet nur jene Sicherheit, die aufgrund von Zulassungsvorschriften, Betriebsanleitungen, Vorschriften von AUSTIN über die Behandlung der Ware und sonstigen gegebenen Hinweisen erwartet werden kann. Die Haftung von AUSTIN ist ausgeschlossen, wenn die Lagerung oder Verwendung der Ware nicht in Entsprechung der einschlägigen Vorschriften, des Standes der Technik und der übermittelten Lieferbeschreibung erfolgt, sowie bei Veränderungen an der Ware, die nicht von AUSTIN vorgenommen wurden.

Alle Schadenersatzansprüche des Kunden gegen AUSTIN oder deren Erfüllungsgehilfen sind aus welchem Grunde immer, insbesondere auch aus Nichterfüllung, Schlechterfüllung, Verzug, Verschulden vor oder bei Vertragsabschluss, aus unerlaubter Handlung oder einem anderen Rechtsgrund sowie solche für Mangelfolgeschäden und entgangenen Gewinn, sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von AUSTIN oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen. Den Nachweis, dass grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, hat der Kunde zu erbringen. Der Kunde verzichtet auf allfällige Regressansprüche, die ihm gegen AUSTIN aufgrund eigener Haftung entstehen könnten. Schadenersatz- und Regressansprüche sind gegen AUSTIN bei sonstigem Verfall binnen drei Monaten gerichtlich geltend zu machen. Der Kunde hält AUSTIN für alle Ansprüche Dritter, die aus dem Titel der Gewährleistung oder des Schadenersatzes gegen AUSTIN im Zusammenhang mit der von AUSTIN an den Kunden gelieferten Ware entstehen sollten, schad- und klaglos. Der Kunde verzichtet auf Schadenersatzansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz für Sachschäden, die er als Unternehmer erleidet. Ebenso verzichtet er auf alle Regressansprüche, die ihm gegen AUSTIN aufgrund Produkthaftung oder anderer verschuldensunabhängiger Haftung entstehen.

Alle Schadenersatzansprüche des Kunden gegen AUSTIN oder ihre Erfüllungsgehilfen der Höhe nach beschränkt auf Beträge, die AUSTIN von ihrem Haftpflichtversicherer oder aus sonstigen Versicherungen oder von im Regresswege haftenden Dritten tatsächlich refundiert erhält.

Der Kunde erklärt, dass ihm der wahre Wert der Ware bekannt ist; er verzichtet somit auf die Anfechtung des Vertrages wegen Verkürzung über die Hälfte und auf Ansprüche aus ungerechtfertigter Bereicherung. Er verzichtet weiters auf die Möglichkeit, einen Vertrag mit AUSTIN wegen Irrtums anzufechten.

10) Allgemeines, anwendbares Recht, Gerichtsstand:

Die Parteien verpflichten sich zur absoluten Geheimhaltung des ihnen aus den Geschäftsbeziehungen zugegangenen Wissens gegenüber Dritten.

Sollte irgendeine Bestimmung dieser Bedingungen und des sonstigen Vertrages zwischen AUSTIN und dem Kunden unwirksam, ungültig oder undurchsetzbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit, Gültigkeit oder Durchsetzbarkeit aller übrigen Bestimmungen nicht berührt. Im Fall der Unwirksamkeit, Ungültigkeit oder Undurchsetzbarkeit gilt eine dieser Bestimmung im wirtschaftlichen Ergebnis möglichst nahe kommende Bestimmung.

Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen und des sonstigen Vertrages zwischen AUSTIN und dem Kunden bedürften zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Von diesem Erfordernis kann nur schriftlich abgegangen werden.

Erfüllungsort für Zahlungen und Leistungen ist St. Lambrecht.

Für die gesamte Geschäftsbeziehung zwischen AUSTIN und dem Kunden gilt Österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der Verweisungsnormen. Für Rechtsstreitigkeiten über das Zustandekommen oder die Rechtswirksamkeit dieser Bedingungen und für Verträge zwischen AUSTIN und dem Kunden oder über deren Rechtswirkungen wird die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts am Sitz von AUSTIN vereinbart. AUSTIN ist aber berechtigt, das Gericht am Sitz des Kunden anzurufen.